

Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 22 (2000)

Artikel: Schlusswort zum XVI. Internationalen Symposium über Entomofaunistik in Mitteleuropa (SIEEC) am 18. März 1999 in Basel
Autor: Klausnitzer, B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980889>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INTERNATIONALE ENTOMOLOGEN-TAGUNG BASEL 1999**Schlußwort zum XVI. Internationalen Symposium über
Entomofaunistik in Mitteleuropa (SIEEC) am 18. März 1999 in
Basel**

von **B.Klausnitzer**
Präsident des SIEEC

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Gäste!

Eine überaus reichhaltige und interessante Tagung hat ihren Abschluß gefunden. Vorträge und Poster des SIEEC beleuchteten ganz unterschiedliche Themenbereiche, die aber alle zum Profil unserer Symposien gehören. Es kam die Methodik zur Sprache, phylogenetische Systematik stand im Zentrum einiger Vorträge, Larvalsystematik, die Wirt-Parasit-Beziehung, und auch die neuen Methoden der Molekularbiologie in ihrer Anwendung für die Systematik fehlten nicht. Auch das aktuelle Thema „Buch und/oder elektronische Medien“ stand zur Debatte. Die behandelten Insektengruppen waren ebenfalls so bunt zusammengesetzt wie die Insektenwelt selbst. Natürlich gab es - wie immer - verhältnismäßig viele Vorträge zu den großen und gern bearbeiteten Gruppen der Lepidoptera und Coleoptera. Es fehlten aber auch nicht Vorträge zu den Aphidina, den Phthiraptera, den Collembola und erfreulicherweise sehr viel zu den Diptera und den Psyllina, letztere sicher einer Spezifität des veranstaltenden Hauses geschuldet. Erfreulich, daß sich die Vorträge nicht nur auf die Imagines konzentrierten, sondern auch Larven und Puppen behandelt wurden. Fast überflüssig zu erwähnen, daß wir natürlich auch den Araneae entsprechenden Platz eingeräumt haben. Bei den behandelten geographischen Gebieten gab es sicher - veranlaßt durch den Tagungsort - einen Schwerpunkt in der Schweiz, aber auch durch die Nachbarschaft bedingt, Deutschland. Besonders hervorzuheben sind die erfreulich vielen Vorträge zur Entomofauna Rumäniens, auch Malta - entomologisch fast eine Terra incognita - fand eine sehr anschauliche Darstellung.

Im Vorfeld dieser Tagung gab es gewisse Bedenken, ob man das SIEEC gemeinsam mit einer Tagung von drei großen entomologischen Gesellschaften Mitteleuropas veranstalten kann und soll, und ob eine solche Kombination vielleicht dem Symposium einen gewissen Abbruch verleihen könnte. Wir hatten in kollegialer Zusammenarbeit aller Vorstände derartige Bedenken weitgehend auszuräumen versucht und hervorgehoben, daß sicher eine gegenseitige Bereicherung eintreten könnte. Irgendwelche Grenzen wurden nicht sichtbar. Es waren zwei kunstvoll ineinander geschachtelte Tagungen, ohne daß man sich an den Kanten der Schachteln gestoßen hätte, und es war eine sehr glückliche Situation, daß nach den solitären Veranstaltungen der SIEEC fast drei Tage lang eine gemeinsame Sektion „Systematik, Faunistik und Biogeographie“ stattfand, die die Interessenten aus allen vier Vereinigungen zusammenführte. Sicher können wir, nachdem nun unsere Tagung beendet ist,

feststellen, daß die SIEEC wieder besser bekannt geworden sind und sicherlich manch neue Freunde unseren Kreis bereichern werden. Umgekehrt wird auch mancher, der wegen des SIEEC angereist war, nützliche Beziehungen zu den entomologischen Gesellschaften der „Dreiländertagung“ gefunden haben.

Wir alle schätzen uns glücklich, daß die während des SIEEC und der gemeinsamen Sektion gehaltenen Vorträge in einem Heft der bestens renommierten, hier in Basel herausgegebenen Zeitschrift „Entomologica Basiliensia“ erscheinen können. Alle Autoren von Vorträgen und einschlägigen Postern werden gebeten, entsprechend der Terminstellung und den Autorenhinweisen ihre Manuskripte rechtzeitig einzureichen.

Am Schluß kommt ein herzlicher Dank, der zuallererst an die Veranstalter in Basel gerichtet wird. Hier sind die Mitglieder des Ständigen Internationalen Organisationskomitees für ihren Einsatz und ihre Großzügigkeit besonders hervorzuheben: Herr Dr. MICHEL BRANCUCCI und der hier in Basel neu zugewählte Herr Prof. Dr. PETER NAGEL. Ich möchte in diesen Dank an die Schweizer SIEEC-Kollegen auch Herrn Prof. Dr. PETER DUELLI als drittem Mitglied des Komitees einbeziehen, der aus der „Ferne“ geholfen hat, und auch unsere beiden „Altmitglieder“ Herrn Dr. CLAUDE BESUCHET und Herrn Prof. Dr. WILLI SAUTER nicht vergessen. Schließlich ist durch ihre Wirksamkeit über Jahrzehnte auch eine Grundlage für unser jetziges Symposium gelegt worden. Ein ganz besonderer Dank gebührt der Schweizer Entomologischen Gesellschaft, insbesondere dem Herrn Präsidenten Dr. HUBERT BUHOLZER und nicht zuletzt dem Naturhistorischen Museum. Hier möchte ich besonders Herrn Dr. DANIEL BURCKHARDT hervorheben, der in der gesamten Zeit der Vorbereitung und während des Symposiums mit seiner Umsicht viel zum Gelingen beigetragen hat. Aber natürlich auch die vielen mir leider namentlich nicht alle bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Hauses. Gleichermaßen trifft für die Universität zu, wo das Institut von Herrn Prof. NAGEL auch in Gestalt vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen Frau KÄTHI Z'GRAGGEN besonders hervorgehoben werden soll, entsprechend beteiligt war. Was wäre eine Tagung ohne Gäste? So schließt der Dank natürlich auch alle Teilnehmer ein, die oft von weiter gekommen sind, und alle Referenten und Diskussionsredner, die uns mit ihren Ausführungen bereichert haben.

Nun folgt noch die Einladung für das XVII. Symposium. Diese Einladung sollte eigentlich von den slowenischen Kollegen J. CARNELUTTI, B. DROVENIK und M. GOGALA selbst ausgesprochen werden. Sie mußten aber bereits die Rückfahrt antreten, und ich bin gebeten, herzlichst für den 20.-26. Mai des Jahres 2001 nach Radenci in das wunderschöne Land Slowenien einzuladen.

Damit danke ich Ihnen allen und schließe das XVI. SIEEC in Basel ab.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer
Lannerstraße 5
D - 01219 Dresden
DEUTSCHLAND